



Arbeitskreis nördliche Urwälder (AKU)

Petrikirchstr. 22, 37077 Göttingen

www.naturschatz.org/kanada, aku@naturschatz.org

Positionspapier

zum „Great Bear Rainforest“, British Columbia, Kanada

Wir, die Mitglieder des Arbeitskreises nördliche Urwälder (AKU, gegr. 1991), beobachten die Entwicklungen in den temperaten Regenwaldgebieten in der Provinz British Columbia (BC), Kanada, seit 20 Jahren mit großer Besorgnis. Ein großer Teil des Urwaldes ist bereits der wirtschaftlichen Nutzung zum Opfer gefallen. Für die Erhaltung des Temperaten Regenwaldes und seiner wichtigen Bedeutung als ursprüngliches Ökosystem¹ ist es darum absolut notwendig, alle noch vorhandenen Urwaldgebiete vollständig und dauerhaft zu schützen.

Die Ergebnisse der Landnutzungsplanung mit den Ministerial-Erlassen „Central and North Coast Order“ und „South Coast Order“ schreiben die weitere Zerstörung der Urwälder im Gebiet des „Great Bear Rainforest“ fest. Das „Ecosystem Based Management“ ist ein rein forstwirtschaftlicher Ansatz und garantiert keinen dauerhaften Schutz des Urwaldes.

Deutsche Konsumenten von Papier- und Holzprodukten aus kanadischem Holz reagieren sehr betroffen darauf, dass für ihre Produkte immer noch Urwald zerstört wird. Kanada-Touristen (einschließlich Olympia-Interessierte) erwarten, in Kanada intakte Wildnis vorzufinden. Sie haben ein Recht darauf zu erfahren, dass die Waldökosysteme in BC nicht als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen bewahrt werden, sondern als kostengünstige Rohstoff- und Einnahmequelle behandelt werden.

Unsere Forderungen lauten darum:

- 1. Kein kommerzieller² Holzeinschlag und keine sonstige kommerzielle² Nutzung in den verbliebenen Urwaldgebieten.**
- Keine FSC-Zertifizierung von Urwaldgebieten und Urwaldholz.
- Vollständiger und permanenter Erhalt der letzten Urwaldgebiete und -flächen (ausschließlich ökologisch und sozial angepasste Nutzung durch die indigene und lokale Bevölkerung für den lokalen Bedarf).
- Absicherung und Ausweitung der bestehenden und der geplanten Schutzgebiete (inkl. der angrenzenden Meeresbereiche). Eindeutige räumliche Festlegung und permanenter Schutz einer zusammenhängenden Fläche von mindestens zwei Dritteln des gesamten Gebietes des „Great Bear Rainforest“.
- Wesentlich verbesserter Schutz der Gewässerökosysteme und ihrer Einzugsgebiete; keine Wasserkraft-Projekte in Urwald-Gebieten und -flächen.
- Kein Bergbau im „Great Bear Rainforest“.

¹Die Temperaten Regen-Urwälder waren einst weltweit in einigen küstennahen Regionen des gemäßigten Klimas verbreitet. Die hohe biologische Vielfalt (Biodiversität) dieser Urwälder, ihre einzigartige Struktur und ihre überdurchschnittlich hohe Klima-Pufferfunktion begründen den hohen Wert dieses Bioms für die ökologische Stabilität der Biosphäre. Der größte Teil dieses Lebensraums wurde bereits vernichtet. Das Gebiet des „Great Bear Rainforest“ in der kanadischen Provinz British Columbia gehört zu den letzten größeren zusammenhängenden gemäßigten Regenwaldgebieten der Welt. Die Erhaltung der Biodiversität ist seit 1992 ein Menschheitsziel der UN. Es liegt somit in der kollektiven Verantwortung der Weltgemeinschaft, die letzten Reste des Temperaten Regenwaldes in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten.

²Unter kommerziellem Holzeinschlag und kommerzieller Nutzung verstehen wir die industrielle (über die nachhaltige Nutzung der indigenen Gemeinschaften hinausgehende) Ausbeutung oder Beeinträchtigung der natürlichen Ressourcen.